



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen
Telefon: Klaus Behrens
E-Mail: 04331/202-344
klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT **-Öffentlicher Teil-**

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.06.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Sitzungssaal 1

Vorsitz

Albrecht , Tim

reguläre Mitglieder

Langer , Klaus
Fandrey , Eike
Kahle , Thomas
Klimach-Dreger , Martin
Koch , Holger Norbert
Kolls , Jens
Scherbarth , Kurt
Sieh-Petersen , Karola
Steckel , Raoul
Storch , Susanne
Tretbar-Endres , Martin
Wendel , Ingrid

stellvertretende Mitglieder

Eggert , Wilhelm
Jessen , Dieter
Schaper , Rolf

Verwaltung

Breuer , Volker
Kruse Dr., Martin

Nevermann , Malte
Schwemer Dr., Rolf-Oliver
Behrens , Klaus

Gäste

Horn , Andreas
Lass , Kai
Mittrich , Hartmut
Müller , Alexander
Sönnichsen , Janet
Thomsen , Sven

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 23.03.2016 und 27.04.2016
4. Schülerbeförderung - Sachstand zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung VO/2015/582-004
5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft- Bericht aus der Gesellschaft
6. Gemeinsames Gewerbeflächenentwicklungskonzept für den Planungsraum II Schleswig-Holstein VO/2014/297-001
7. Grünbuch zur Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 VO/2016/877
8. Regionalbudget der Kiel Region – Kooperationsvereinbarung VO/2016/878
9. Masterplan Mobilität
10. Ausschreibung Stadtverkehr Rendsburg
11. Bus-Bahn-Konzept Kiel-Rendsburg
12. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Der Vorsitzende schlug vor, die Tagesordnung bei Bedarf um einen Tagesordnungspunkt „Ausschreibung Stadtverkehr Rendsburg / nicht-öffentlich“ zu erweitern. Der Ausschuss stimmte dem einmütig zu und beschloss nach der insofern erweiterten Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 23.03.2016 und 27.04.2016**

Herr Tretbar-Endres erinnerte daran, dass dem Protokoll vom 27.04.2016 zu TOP 7 ein Zeitplan beigefügt werden sollte. Die Verwaltung sagte zu, den Zeitplan in Allris einzustellen. Weitere Anmerkungen gab es nicht. Beide Niederschriften wurden anschließend einstimmig genehmigt.

zu 4 **Schülerbeförderung - Sachstand zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung** **VO/2015/582-004**

Der Vorsitzende informierte den Ausschuss, dass bekannt geworden sei, dass Schüler den Schülerverkehr ohne die entsprechende Berechtigung nutzen würden und kündigte eine Vorlage für die nächste Ausschusssitzung an.

Anschließend berichtete Herr Breuer ergänzend zur Vorlage.

Der Landrat teilte mit, dass im Kreis Dithmarschen die Verantwortung für die Aufgabe „Schülerverkehr“ beim Kreis liege und man dort positive Erfahrungen mit dieser Regelung gemacht habe.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Gespräche mit den Elternvertretern und dem Gemeindegang noch ausstehen würden.

Auf die Frage von Herrn Evers, wie die in der Vorlage beigefügten Wartezeiten erfragt worden seien, antwortete Herr Breuer, dass derzeit noch die Plausibilität der Angaben geprüft werde.

Eine von Herrn Tretbar-Endres erbetene Kostenbetrachtung wurde von Herrn Dr. Kruse für die nächste Ausschusssitzung zugesagt.

Herr Tretbar-Endres erkundigte sich nach dem weiteren zeitlichen Ablauf. Hr. Breuer sagte eine Erledigung, wie vorgesehen, zum Ende des Schuljahres zu.

**zu 5 Wirtschaftsförderungsgesellschaft- Bericht aus der
Gesellschaft**

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises, Herr Lass, berichtete über aktuelle Themen und Entwicklungen.

**zu 6 Gemeinsames Gewerbeflächenentwicklungskonzept VO/2014/297-
für den Planungsraum II Schleswig-Holstein 001**

Herr Breuer gab unter Bezugnahme auf die Vorlage ergänzende Erläuterungen. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob der Kreis Plön in der Angelegenheit schon einen Beschluss gefasst habe, berichtete Herr Breuer, dass die entsprechenden Vorlagen zwischenzeitlich in das dortige Auskunftssystem eingestellt worden seien. Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Abschlussbericht des Gewerbeflächenentwicklungskonzepts für den Planungsraum II Schleswig-Holstein wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt, dem Kreistag zu empfehlen, den nachfolgend genannten Handlungsempfehlungen zuzustimmen:
 1. Wirtschaftliche Entwicklung:
Weiterführung der aktiven Angebotsstrategie für die Entwicklung von Gewerbeflächen

 2. Gewerbeflächenentwicklung und -bedarfe:
Nutzen der guten gesamtregionalen Situation, um Angebot und Nachfrage regional in Einklang zu bringen
Nicht realisierbare Nachfragewünsche in einer bestimmten Teilregion in eine andere Teilregion lenken, wenn alle anderen Standortanforderungen gleichermaßen erfüllt sind
Zeitnahe Entwicklung der sich in Planung befindlichen Gewerbeflächen (Planung + Erschließung) sichern
Industriegebietsflächen in ausreichendem Umfang anbieten bzw. entwickeln
Hohe Flexibilität der Gewerbeflächen (planungsrechtlich bzw. parzellierungsbezogen) beibehalten

 3. Überregional bedeutsame Standorte:
Die 13 überregional bedeutsamen Standorte im Zuge der weiteren Wirtschaftsraumentwicklung gezielt (weiter-)entwickeln, gemeinsam und stärker vermarkten. Regional bedeutsame Nachfragen vorrangig auf diese Standorte lenken.

Ergänzend zur Vorlage berichtete Herr Breuer, dass die Möglichkeit bestehe, Anmerkungen zu dem vorliegenden Grünbuch abzugeben. Da es kein förmliches Verfahren gebe, werde die Verwaltung keine Stellungnahme abgeben.

**zu 8 Regionalbudget der Kiel Region –
Kooperationsvereinbarung**

Herr Dr. Kruse berichtete ergänzend zur Vorlage.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Tretbar-Endres antwortete Frau Sönnichsen, dass es das Ziel sei, möglichst viele private Dritte an dem Projekt zu beteiligen, damit diese dann auch zur Kofinanzierung beitragen.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Verwaltung mit dem Abschluss der anliegenden Kooperationsvereinbarung zum Regionalbudget der Kiel Region GmbH zu beauftragen. Dabei wird die Verwaltung ermächtigt, geringfügige Veränderungen an der Kooperationsvereinbarung vorzunehmen.

2. Der Hauptausschuss beschließt auf Empfehlung des Regionalentwicklungsausschusses, die Verwaltung mit dem Abschluss der anliegenden Kooperationsvereinbarung zum Regionalbudget der Kiel Region GmbH zu beauftragen. Dabei wird die Verwaltung ermächtigt, geringfügige Veränderungen an der Kooperationsvereinbarung vorzunehmen.

zu 9 Masterplan Mobilität

Frau Sönnichsen berichtete ergänzend zu dem von ihr in der Sitzung verteilten Informationsblatt (ist in Allris zu diesem TOP hinterlegt). Im Zusammenhang mit den zu beteiligenden Gremien kündigte Frau Sönnichsen an, dass Sie die Fraktionen wegen der Mitarbeit im „Projektbegleitenden Beirat“ anschreiben werde.

zu 10 Ausschreibung Stadtverkehr Rendsburg

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass die Zuschlagserteilung am Vortag erfolgt und eine jährliche Einsparsumme von 500 T€ erreicht worden sei. Er bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern, die dem Landrat und der Verwaltung anlässlich des Auftritts der Busfahrer der Firma T. H. Sievers vor dem Kreishaus den Rücken gestärkt haben.

Anschließend berichtete der Landrat über das von ihm mit den Busfahrern geführte Gespräch, bedankte sich ebenfalls für die „Rückendeckung“ durch die Ausschussmitglieder und lobte die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung für die professionelle Durchführung des Ausschreibungsverfahrens.

Auf die Anregung von Herrn Tretbar-Endres, dass die Firma Transdev einen Ansprechpartner hier vor Ort benenne, teilte der Landrat mit, dass mit Frau Lang bereits eine Ansprechpartnerin benannt sei und diese sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorstellen solle.

Herr Horn, Geschäftsführer der T. H. Sievers GmbH, äußerte sich irritiert über die Nicht-Anerkennung einzelner Mitarbeiter als Mitarbeiter des Stadtverkehrs. Obwohl er z. B. die Mitarbeiter im ZOB-Büro zu 100% dem Stadtverkehr zugeordnet habe, würden diese nicht übernommen werden. Nach ergänzenden Erläuterungen durch die Verwaltung sagte Herr Dr. Kruse eine nochmalige Sichtung der entsprechenden Unterlagen bis Montag, 13.06.2016, zu.

Abschließend appellierte der Vorsitzende an die Firmen Transdev und T. H. Sievers GmbH, das Ergebnis der Ausschreibung anzuerkennen und keine Fronten aufzubauen. Gemeinsames Ziel müsse es sein, das Beste für alle Beteiligten zu erreichen.

zu 11 Bus-Bahn-Konzept Kiel-Rendsburg

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Dr. Kruse berichteten die Herrn Thomsen und Mittrich von der Fa. Autokraft GmbH anhand einer Präsentation über die von Ihnen ermittelten Ergebnisse. Zum Bahnhofpunkt Melsdorf sei keine Aussage möglich, da dieser durch die KVG bedient werde. Eine Anbindung des Haltepunktes Bredenbek an den Busverkehr sei in dem zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmen nicht sinnvoll möglich, für den Bereich Achterwehr, Landwehr, Schinkel werde allerdings Optimierungspotential gesehen.

Herr Schaper wies darauf hin, dass nicht nur der Schülerverkehr betrachtet werden dürfe. Erforderlich sei ein Gesamtkonzept mit einer optimalen Vertaktung.

Auch wenn es für den Haltepunkt Bredenbek aktuell keine sinnvolle Lösung gebe, dürfe man nach Auffassung von Herrn Tretbar-Endres wegen des dort s. E. vorhanden Potentials diesen nicht aus den Augen verlieren.

Herr Thomsen versicherte, dass der Dialog mit den betroffenen Gemeinden weitergeführt werde.

zu 12 Verschiedenes

Herr Breuer wies auf die Erklärung des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein zum Öko-Strom hin.